

Warkkoppel „Spraakplan Nedderdütsch 2050“ 10.9.2024
Übersetzungen: översetter.de; netz.sass-platt.de

Vörstellen vun verscheden „Spraakplanmodellen“

Auswahl möglicher „Sprachenplanmodelle“

Měto Nowak

meto.nowak@serbski-institut.de



**Serbski Sorbisches
institut Institut**



1. Kategorien, Telen un Maatregeln in de Spraakplanen

Kategorien, Ziele und Maßnahmen in der Sprachplanung

2. Verscheden Modellen för Spraakplaans

ausgewählte Modelle für Sprachenpläne

3. Stüer, Koordinatschoon un Entscheden

Lenkung, Koordinierung und Entscheidung

4. Stand bi de Soorben

Stand bei Sorben/Wenden



1. Kategorien, Telen un Maatregeln in de Spraakplanen

Kategorien, Ziele und Maßnahmen in der Sprachplanung

2. Verscheden Modellen för Spraakplaans

ausgewählte Modelle für Sprachenpläne

3. Stüer, Koordinatschoon un Entscheden

Lenkung, Koordinierung und Entscheidung

4. Stand bi de Soorben

Stand bei Sorben/Wenden

Kategorien in de Spraakplanen

Kategorien in der Sprachplanung



- traditionell:

- 1. Korpusplanung** (Wörter, Grammatik, Rechtschreibung)
- 2. Statusplanung** (Themen, Situationen, Institutionen etc. in denen ich die Sprache verwenden kann; Ansehen, Stellung und Image der Sprache)
- 3. Erwerbsplanung** (Vermittlung in Kitas, Schulen, Familien etc.)

Das kann auch weiter ausdifferenziert werden: z.B. in Prestige-, Sprachgebrauchs- oder Diskursplanung.

Telen un Maatregeln

Ziele und Maßnahmen



Zu einer „Planung“ gehört das Formulieren von Zielen (z.B. in den einzelnen Kategorien, auch mit unterschiedlichen Hierarchien).

Beispiel

Richtziel: Platt ist Sprache aller Lebensbereiche

Grobziel 1: Platt wird in Verwaltungen verwendet.

Feinziel 1.1: Für alle Verwaltungsbereiche gibt es die nötigen Begriffe
(Korpusplanung).

Feinziel 1.2: Es gibt Weiterbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(Erwerbsplanung).

Grobziel 2: Platt kann in der Schule gelernt werden.

Feinziel 2.1: Es gibt ein Unterrichtsfach Plattdeutsch.

Telen un Maatregeln

Ziele und Maßnahmen



Zu den Zielen werden Maßnahmen formuliert, mit denen die Ziele erreicht werden können.

Beispiel

Feinziel 1.2: Es gibt Weiterbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Maßnahmen:

- Es wird ermittelt, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits über Sprachkenntnisse verfügen.
- Es wird ermittelt, für welche Niveaustufen Weiterbildungsangebote benötigt werden.
- Es wird ein Weiterbildungskurs angeboten, mit dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Sprachkenntnisse auf A1 (oder von B2 auf C1 etc...) qualifiziert werden.
- Es wird ein Informationsmaterial zur Möglichkeit Platt zu lernen und in der Verwaltung anzuwenden erarbeitet.
- ...

Telen un Maatregeln

Ziele und Maßnahmen



Ziele und Maßnahmen sollten u.a.:

- realistisch sein,
- klar und abrechenbar formuliert sein,
- Verantwortlichkeiten für die Umsetzung benennen,
- deutlich machen, ob und ggf. wie sie aufeinander aufbauen (z.B. erst Ziel 1/Maßnahme 3, dann Ziel 2/Maßnahme 5)

persönliche Einschätzung:

Es sollten eher qualitative (z.B. „Einrichtung von Sprachunterricht an Schulen“)

als quantitative (z.B. „100.000 neue Sprecherinnen und Sprecher“)

Ziele/Maßnahmen erarbeitet werden.



- 1. Kategorien, Telen un Maatregeln in de Spraakplanen**
Kategorien, Ziele und Maßnahmen in der Sprachplanung
- 2. Verscheden Modellen för Spraakplaans**
ausgewählte Modelle für Sprachenpläne
- 3. Stüer, Koordinatschoon un Entscheden**
Lenkung, Koordinierung und Entscheidung
- 4. Stand bi de Soorben**
Stand bei Sorben/Wenden

Verschieden Modellen für Sprachpläne

ausgewählte Modelle für Sprachenpläne



Serbski Sorbisches
institut Institut

(1) „Der Große Wurf“, „Einer für alle(s)“

- Es wird ein umfangreicher Plan, für alle Bereiche (z.B. Verwaltung, Familien, Schulen, Wirtschaft, Medien...) und verschiedene Akteure (z.B. Land, Kommunen, Vereine, Institutionen...) erarbeitet.

fiktives Beispiel:

- „Niederdeutsch in Sachsen-Anhalt 2050“

Verschieden Modellen für Sprachpläne

ausgewählte Modelle für Sprachenpläne



(2) „dezentrale Einzelpläne“

➔ Nach bestimmten Kriterien (aber z.B. auch mit einem gemeinsamen Ziel) werden von einzelnen Akteuren (z.B. Verwaltungen, Institutionen, Firmen, Vereine, Initiativen) für ihren Bereich Sprachenpläne erstellt.

Vgl. z.B. Irland, Schottland;

fiktive Beispiele:

- „Niederdeutsch im Stadtmarketing Wittstock“
- „Niederdeutsch bei der Tourismusmarketing Brandenburg GmbH“
- „Plan zur Einführung eines Platt-Angebotes im Rundfunk Berlin-Brandenburg“
- „Platt im Schulamtsbereich Neuruppin 2025-2040“
- „Sprachplan Niederdeutsch für ALDI-Nord“

Verschieden Modellen für Sprachpläne

ausgewählte Modelle für Sprachenpläne



(3) „Charta“, „Zertifizierungssystem“

- Es wird ein Maßnahmenkatalog, ein Zertifizierungssystem o.ä. erarbeitet, dessen Umsetzung z.B. Kommunen, Firmen, Vereine, Institutionen anstreben.
- Ziele können entweder das vollständige oder das stufenweise Erreichen bestimmter Niveaus sein.

Vgl. z.B. Kampagne Ya d'ar brezhoneg („Ja zum Bretonischen“) mit entsprechender Charta für Kommunen; Öko-, FairTrade- o.ä. Zertifizierungen



- 1. Kategorien, Telen un Maatregeln in de Spraakplanen**
Kategorien, Ziele und Maßnahmen in der Sprachplanung
- 2. Verscheden Modellen för Spraakplaans**
ausgewählte Modelle für Sprachenpläne
- 3. Stüer, Koordinatschoon un Entscheden**
Lenkung, Koordinierung und Entscheidung
- 4. Stand bi de Soorben**
Stand bei Sorben/Wenden

Stüer, Koordinatschoon un Entscheden

Lenkung, Koordinierung und Entscheidung



Zu klären ist u.a.:

- Wer ist verantwortlich für die Erarbeitung, Umsetzung, Kontrolle/Evaluierung, Nachsteuerung etc.?
- Wer definiert Ziele?
- Gibt es ein zentrales Gremium („Language Board“, „Sprachkommission“, „Steuergruppe“, „Planungsrat“, „Lenkungsausschuss“), ggf. zumindest für Teilbereiche (z.B. Korpusplanung/„Sass-Redaktion“)?
- Wird nur eine koordinierende und unterstützende Stelle benötigt oder auch eine entscheidende, verantwortliche?
- Wird gleich zu Beginn eine solche Struktur benötigt oder genügt zunächst eine Projektgruppe o.ä.?



- 1. Kategorien, Telen un Maatregeln in de Spraakplanen**
Kategorien, Ziele und Maßnahmen in der Sprachplanung
- 2. Verscheden Modellen för Spraakplaans**
ausgewählte Modelle für Sprachenpläne
- 3. Stüer, Koordinatschoon un Entscheden**
Lenkung, Koordinierung und Entscheidung
- 4. Stand bi de Soorben**
Stand bei Sorben/Wenden

Soorben/Wennen

Sorben/Wenden



- bisher eher unkoordiniertes Nebeneinander verschiedener Institutionen und Aktivitäten
- wiederholte Versuche für „den großen Wurf“
- oft keine (genauen) Zielformulierungen
- bisher immer an der Umsetzung gescheitert
- tlw. Pläne von staatlicher Seite (z.B. Landesplan zur Stärkung der niedersorbischen Sprache)

- seit 2022:
 - (1) Projekt „**Masterplan Niedersorbisch**“ (Sorbisches Institut; Brandenburg)
 - (2) Projekt „**ZARI – Netzwerk für regionale Identität und sorbische Sprache**“ (Domowina e.V.; Sachsen)

Weest bedankt för joon Opmarksamkeit.
Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Měto Nowak

meto.nowak@serbski-institut.de

www.serbski-institut.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Założba
za serbski lud
Stiftung
für das sorbische
Volk



**Serbski Sorbisches
institut Institut**